

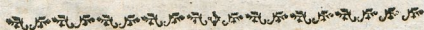




Bei dem

Griesbach=
und
Bauersachs'sischen
Hochzeitfeste

bezeuget hierdurch seine Freude
ein guter Freund.



Erfurt,

den 19 Hornung 1776.

2

1512

Andreas

1512

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche

Wunderliche



Faint, mostly illegible text from the reverse side of the page, appearing as bleed-through or ghosting.

Nach vorgesezier Melodie.



Ga, Freund! Du kannst zufrieden seyn
Mit Deinem lieben Schäschen.
Weit besser, als der Cyprianwein,
Schmeckt Dir gewiß Ihr Schmätschen.

Aus Ihren Augen strahlt Verstand,
Und Reiz aus Ihren Blicken:
Wie Sommer, so sanft ist Ihre Hand,
Ihr Busen zum Entzücken;



Ihr kleiner Fuß — bei meiner Treu!
Zum Lanzten schön geschaffen: —
Man kann, traum! ohne Schmeichelei!
Ihn nicht genug begoffen. —

Laß Dir es heut, Herr Bräutigam,
Bey Hammchen wohl behegen: —
Still sei Dein Bräutchen, wie ein Lamm,
Und gut der Gäste Magen.

So recht! gieb Ihr noch einen Schmaß,
Nimm weg Laß und Saloppe,
Und führe Deinen lieben Schatz
Zum Brautbett' in Saloppe! —

Die lieben Kinder kommen auch:
Laßt nur den Himmel sorgen,
Und küßet Euch nach alten Brauch
Vom Abend bis zum Morgen.



Dc 621 ^c (1)

4°

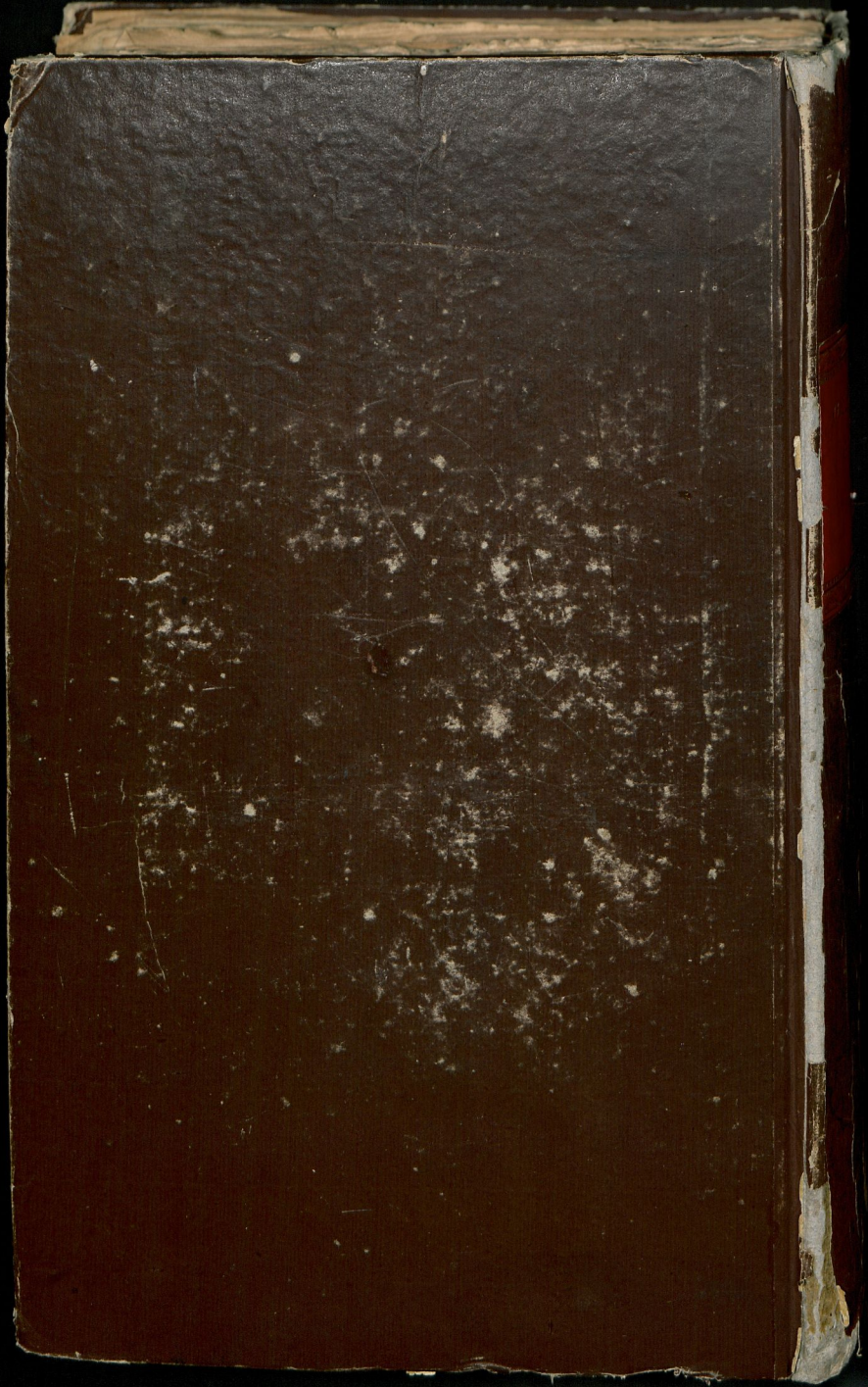
VD 18



Sb.

VD 17





Bei dem

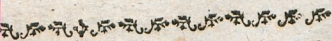
Griesbach=

und

Bauersachs'sischen

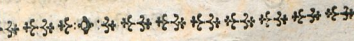
Hochzeitfeste

hierdurch seine Freude
guter Freund.



Erfurt,
19 Hornung 1776.

von
Hren Freunde.



Amsterdam,
i van der Dyck.

